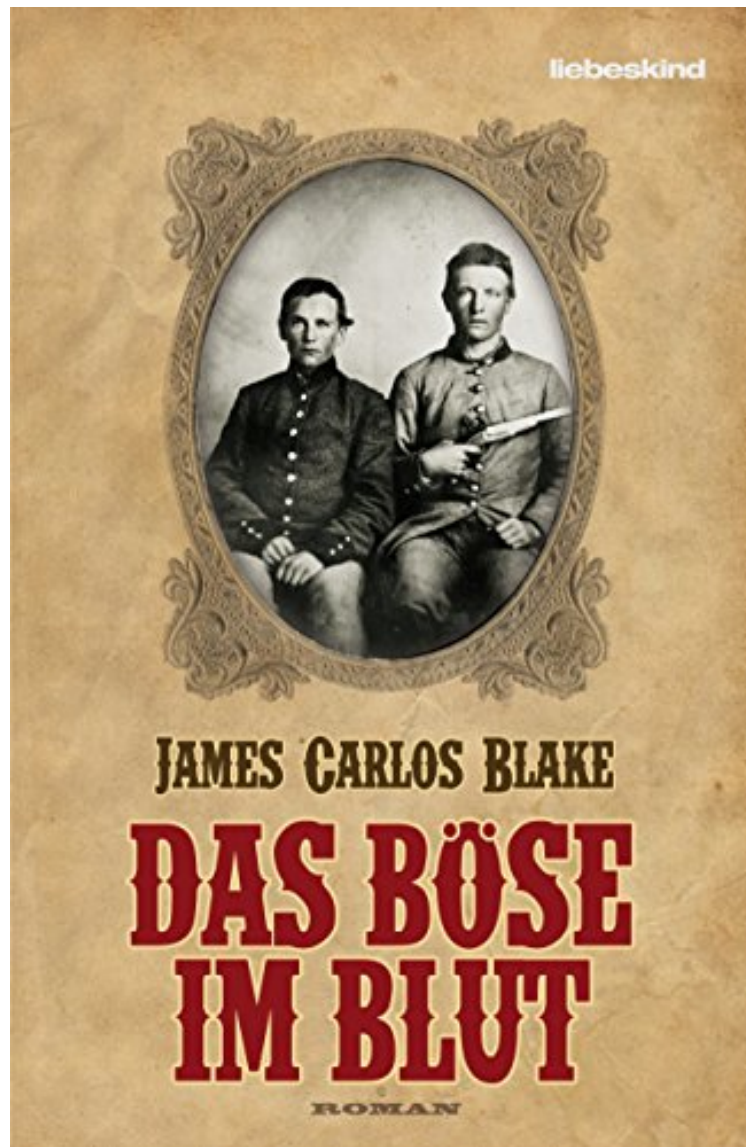


[Download] Das Bse im Blut: Roman

## Das Bse im Blut: Roman

Von James Carlos Blake

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #87370 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-19Erscheinungsdatum: 2013-08-19File Name: B00E4UDBI0 | File size: 58.Mb

**Von James Carlos Blake : Das Bse im Blut: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Bse im Blut: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Ulraharter TobakVon YogiIch habe schon viel gelesen - ich kann mich an kein Buch erinnern das mich so verstrrt zurck gelassen hat. Die unglaubliche Schilderung der Brutalitt, zu der Menschen fhig sind hat mich absolut schokiert; ich musste Seiten berblttern weil ich es nicht mehr ausgehalten habe dies zu lesen, und das geht so von der ersten bis

zur letzten Seite. Man braucht schon harte Nerven das Buch zuende zu lesen - ich kann mich an nichts erinnern das ich je gelesen habe das so brutal war. Ich habe mir oft gedacht, Gott sei Dank musste ich da nicht leben, ich hätte wahrscheinlich keine zwei Tage überlebt - nicht mir Wild-West Romantik, wie gesagt beihart und nur schwer zu ertragen. Dennoch hat das Buch auch etwas das fasziniert - Einblicke in die Psyche von Menschen und wozu sie alles fähig sind, die Story ist auch gut konstruiert und sicherlich historisch gut recherchiert. Aber: muss man sich vorher überlegen ob man sich das antun will. 17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch von James Carlos Blake ist ein schonungslos nüchterne und brutale Art und Weise "entzaubert" James Carlos Blake in seinem Roman etwaige noch immer bestehende Mythen über den "Wilden Westen". Mitte der 1840er Jahre bricht die Familie Little blutig auseinander, die beiden Brüder John und Edward verlassen für immer die Gegend, im Glauben ihre jüngere Schwester Maggie wäre tot. Die beiden Halbbrüder sind in einer grausamen Familie aufgewachsen, zu einer Zeit, als sich das Gesetz zumeist auf der Seite des Stärkeren befand. Wir verfolgen nun ihre beiden Wege, die sie zuerst auseinander-, und am Ende unter höchst dramatischen Umständen wieder zusammenführen. Der historische Hintergrund ist der Anschluss von Texas an die Föderation, und der daraus entstandene Amerikanisch-Mexikanische Krieg 1846 - 1848. Sowohl John als auch insbesondere Edward hinterlassen eine blutige Spur in den nur dünn besiedelten Landstrichen, wo Indianer, Mexikaner und US-Amerikaner einen an Grausamkeit kaum zu überbietenden Kleinkrieg gegeneinander führen. Frauen sind nur Ware, die nach Belieben benutzt und dann weggeworfen wird, Gefangene werden höchstens gemacht, um sie anschließend möglichst raffiniert zu foltern, auch eigene Verwundete werden kaum versorgt, dazu kommen widerwärtige Krankheiten, der Autor entwirft ein schillerndes Panoptikum der Hölle. Der Vergleich mit "Apocalypse Now" bzw. "Das Herz der Finsternis" erscheint mir treffend, es ist der Mensch, welcher die Hölle entstehen lässt, ein Teufel ist dazu nicht nötig. Schließlich der Krieg in Mexiko selbst, an dem die Brüder auf zwei verschiedenen Seiten teilnehmen, man riecht beinahe das Blut und den Pulverdampf, hört beinahe das Surren der Fliegenschwärme auf den verwesenden Leichenhaufen. Ein dramatisches und stimmiges Ende lässt den Leser schier erschöpft von diesem Amoklauf der Gewalt zurück. Die historischen Details, insbesondere bei Kleidung und Waffen, sind hervorragend recherchiert, die Landschaften beeindruckend und lebensecht beschrieben (auch an den Übersetzer ein dickes Lob für seine ausgezeichnete Arbeit!), man meint, die unbarmherzige Sonnenglut direkt im Nacken zu spüren, während der Staub zwischen den Zähnen knirscht. Der Vergleich mit Cormac McCarthy, den ich sehr verehere, ist naheliegend und wie ich finde durchaus verdient. Wer einen gelungenen, historisch präzisen und spannenden Roman über das blutige und brutale Fundament der USA lesen möchte, ist hier goldrichtig. Ein "guter Magen" schadet dabei nicht, die Grausamkeit vieler Szenen mag für manchen Leser jenseits der selbstgewählten Grenzen liegen. Ich war jedenfalls verstört und begeistert zugleich, und gebe gerne 5 Sterne. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jenseits jeglicher Westernromantik von Heike M. Dieser Roman gehört zum Heyne Hardcore Programm. Und er heißt, was der Name verspricht Hardcore in Reinkultur. Lange habe ich keinen Roman mehr gelesen, der so hoffnungslos, düster und brutal ist. Messerstechereien, Schießereien, Vergewaltigungen, brutale Morde prägen diesen Roman. Mütter verkaufen ihre Töchter für ein paar Münzen, Väter bedienen sich ihrer wie selbstverständlich. Das Gesetz ist weit weg, es gilt das Faustrecht, das Recht des Stärkeren. Alle sind auf der (verzweifelten) Suche nach einem besseren Leben, nach Wohlstand und so nimmt sich jeder das, von dem er denkt, es stünde ihm zu. James Carlos Blake zeigt ein Bild des Wilden Westens, zu einer Zeit, als er noch wild war. Westernromantik und Ritte in den Sonnenuntergang wird der Leser vergeblich suchen. Trotzdem schafft es der Autor, stimmungsvolle Bilder zu zeichnen und Charaktere zu schaffen, die weitgehend glaubwürdig und zeitgemäß sind. Edward und John wurden von der Zeit, aber ganz besonders von der Brutalität in der Familie geprägt. Aber sie stehen damit nicht allein, alle kämpfen tagtäglich ums Überleben, im wahrsten Sinne des Wortes. Die Zahl der Getöteten und Verletzten in diesem Roman bleibt ungezählt, nicht nur wegen der kriegerischen Auseinandersetzungen. Stellenweise war diese dem Roman innewohnende Gewalt und Metzelei selbst mir hartgesottenem und erfahrenem Thrillerleser zu viel, lassen konnte ich von dem Buch aber bis zur letzten Seite nicht. Vor allem deshalb nicht, weil die Gewalt nicht Selbstzweck war, sondern in erster Linie der Zeit, der Abwesenheit von Recht und Gesetz und der Gier nach Wohlstand geschuldet war.

**Kurzbeschreibung** Im Herbst 1842 bricht das Unglück über die Brüder Edward und John Little herein. In Georgia ersticht der Vater der beiden Jungen einen Mann, der so unvorsichtig war, ihre Mutter zum Tanz aufzufordern. Die Familie flieht vor dem Gesetz in die Sumpfe Floridas, wo es zur Katastrophe kommt. Nach einer Bluttat, die von nun an ihre Trüme beherrschen wird, brechen die Brüder nach Westen auf, um dort ihr Glück zu finden. Aber das Grenzland zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko entpuppt sich als Vorhof zur Hölle, wo Mörderbanden und blutrünstige Indianer Angst und Schrecken verbreiten. Getrieben von ihren inneren Dämonen verstricken sich Edward und John Little in ein Leben voller roher Gewalt. Doch dann werden die beiden in den Wirren des Amerikanisch-Mexikanischen Krieges getrennt und stehen sich plötzlich auf feindlichen Seiten gegenüber ... Die Abenteuer von Edward und John Little sind eine grandiose Abrechnung mit dem Mythos des Wilden Westens. James Carlos Blake erweckt eine Epoche zum Leben, ohne sie zu verklären, und führt uns so vor Augen, dass Amerika auf Hass, Gewalt und Habgier gebaut ist.

Auf das Bse im Blut. Pressestimmen In der Tradition von Cormac McCarthys Die Abendrte im Westen legt Blake das gewaltttige Fundament der USA offen. (Sonja Hartl, Bcher) Mit alttestamentarischer Wucht entwirft James Carlos Blake in Das Bse im Blut die Welt als einen hllischen Ort, voller Bsartigkeit und Niedertracht. (Marcus Mntefering, Spiegel Online) Wenn das Recht des Strkeren Gesetz ist, gibt es kein Erbarmen eine brillant-dstere Geschichte aus Amerika, 1842. (Stephan Draf, Stern) James Carlos Blakes Roman ist eine der mitreidendsten Verffentlichungen 2013 und beeindruckt nachhaltig. (Jochen Knig, Krimi-Couch) James Carlos Blake macht Tabula rasa mit dem Western-Mythos. Das Bse im Blut ist eine Hllen-Odyssee. (Weltwoche) Der wilde, wilde Westen fngt gleich in der Hlle an. (Spiegel online) Kurzbeschreibung Im Herbst 1842 bricht das Unglck ber die Brder Edward und John Little herein. In Georgia ersticht der Vater der beiden Jungen einen Mann, der so unvorsichtig war, ihre Mutter zum Tanz aufzufordern. Die Familie flieht vor dem Gesetz in die Smpfe Floridas, wo es zur Katastrophe kommt. Nach einer Bluttat, die von nun an ihre Trume beherrschen wird, brechen die Brder nach Westen auf, um dort ihr Glck zu finden. Aber das Grenzland zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko entpuppt sich als Vorhof zur Hlle, wo Mrderbanden und blutrnstige Indianer Angst und Schrecken verbreiten. Getrieben von ihren inneren Dmonen verstricken sich Edward und John Little in ein Leben voll roher Gewalt. Doch dann werden die beiden in den Wirren des Amerikanisch-Mexikanischen Krieges getrennt und stehen sich pltzlich auf feindlichen Seiten gegenber ... Die Abenteuer von Edward und John Little sind eine grandiose Abrechnung mit dem Mythos des Wilden Westens. James Carlos Blake erweckt eine Epoche zum Leben, ohne sie zu verklren, und fhrt uns so vor Augen, dass Amerika auf Hass, Gewalt und Habgier gebaut ist. Auf das Bse im Blut.